

Niederschrift

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich -

Datum: 04.05.2010

Ort: Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Zeit: 16:32 Uhr - 18:11 Uhr

Vorsitz: Herr Hans-Rudolf Merkel, Stadtmission Chemnitz e. V.

Beschlussfähigkeit

Soll: 15 stimmberechtigte Ausschussmitglieder/Oberbürgermeisterin

Ist: 13 stimmberechtigte Ausschussmitglieder

Anwesenheit

Entschuldigt

| | | |
|----------------------------|--|---|
| Frau Bettina Bezold | Gleichstellungsbeauftragte | Fortbildung; nachträglich entschuldigt |
| Frau Cornelia Dietrich | Verein Kinder-, Jugend- und Familienhilfe e. V. | krank |
| Herr Dr. Christoph Gericke | SPD-Fraktion | dienstlich |
| Herr Johannes Kaufmann | Katholische Gemeinde | Fortbildung |
| Frau Solveig Kempe | CDU-Ratsfraktion | gesundheitliche Gründe |
| Frau Barbara Ludwig | Oberbürgermeisterin | |
| Frau Silke Schönberner | Kinderland Sachsen e.V. | Fortbildung |

Unentschuldigt

| | |
|------------------------|----------------------------|
| Herr Lutz Bode | Amtsgericht Chemnitz |
| Herr Joachim Poitschke | Sächsische Bildungsagentur |

Frühzeitiges Verlassen

| | | |
|---------------------|------------------|--|
| Herr Joachim Höfler | CDU-Ratsfraktion | 17:40 Uhr; TOP 5.6; Ausländerbeirat |
|---------------------|------------------|--|

stimmberechtigte Ausschussmitglieder

| | |
|-------------------------|---------------------------------|
| Frau Grit Beyer | Arbeiterwohlfahrt |
| Herr Robert Görlach | Jugendberufshilfe Chemnitz e.V. |
| Herr Jörg Hopperdietzel | Fraktion DIE LINKE |
| Herr Ulrich Kahle | Ev. Jugend Sachsen |
| Herr Hans-Rudolf Merkel | Stadtmission Chemnitz e. V. |
| Herr Maik Otto | SPD-Fraktion |
| Frau Almut Patt | CDU-Ratsfraktion |
| Frau Sabine Pester | Fraktion DIE LINKE |
| Herr Gordon Tillmann | Fraktion FDP |

stellv. stimmberechtigte Ausschussmitglieder

| | | |
|---------------------------|----------------------|-----------------------------|
| Frau Birgit Broszeit | AG In- und Ausländer | i. V. für Frau Dietrich |
| Frau Jacqueline Drechsler | SPD-Fraktion | i. V. für Herrn Dr. Gericke |
| Frau Wilma Kleinertz | CDU-Ratsfraktion | i. V. für Frau Kempe |

beratende Ausschussmitglieder

| | |
|------------------------|---|
| Frau Jutta Berger | Träger der Grundsicherung für Arbeitssuchende |
| Herr Renzo Di Leo | |
| Frau Maria Droßel | Agentur für Arbeit |
| Frau Karin Genkel | Kinderbeauftragte |
| Herr Andreas Hermsdorf | Evangelische Gemeinde |
| Frau Heidemarie Lüth | Bürgermeisterin Dezernat 5 |
| Frau Andrea Paus | AG Stadelternrat Kindertageseinrichtungen |
| Herr Holger Pethke | Amt für Jugend und Familie |
| Herr Hartmut Schulz | Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge |
| Herr Fabian Wiechell | |

stellv. beratende Ausschussmitglieder

| | | |
|---------------------------|---|---------------------------|
| Frau Athina Göschel | Regionalstelle Chemnitz der Sächsischen Bildungsagentur | i. V. für Herrn Poitschke |
| Frau Marianne Tenhündfeld | Katholische Gemeinde | i. V. für Herrn Kaufmann |

Stadtratsmitglieder

| | |
|---------------------|--------------------------------|
| Herr Thomas Lehmann | Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN |
|---------------------|--------------------------------|

Bedienstete der Stadtverwaltung

| | |
|------------------------|-------------------------------|
| Frau Marion Forberg | Abteilungsleiterin Abt. 51.2 |
| Frau Sylvia Lammich | Jugendhilfeplanerin Abt. 51.1 |
| Frau Burglind Leibiger | Sachbearbeiterin Abt. 51.3 |
| Frau Grit Müller | Sachbearbeiterin Abt. 51.3 |
| Herr Frank Prager | Abteilungsleiter Abt. 51.1 |
| Frau Regina Quaas | Abteilungsleiterin Abt. 51.5 |
| Frau Monika Reichel | Abteilungsleiterin Abt. 51.4 |
| Herr Frank Schreyer | Sachbearbeiter Abt. 51.1 |
| Frau Kathrin Schäfer | Abteilungsleiterin Abt. 51.3 |
| Herr Michael Seidel | Referent Dezernat 5 |
| Frau Karin Wolny | Sachbearbeiterin Abt. 51.3 |

Schriftführer

| | |
|-------------------|--------------------------|
| Herr Thomas Haase | Sachbearbeiter Abt. 15.4 |
|-------------------|--------------------------|

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Der **stellvertretende Ausschussvorsitzende Herr Merkel** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
-

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit **festgestellt**.

- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich - vom 23.03.2010
-

Gegen die Niederschrift sind keine Einwendungen eingegangen. Sie gilt somit als **genehmigt**.

- 4 Bericht über Auswirkungen gesetzlicher Veränderungen der letzten Jahre auf die Abteilung Amtsvormundschaft, Abstammung, Unterhalt"
BE: Frau Reichel, Leiterin der Abteilung Amtsvormundschaft, Abstammung, Unterhalt
-

Frau Reichel (Abteilungsleiterin 51.4) informiert anhand einer Powerpoint-Präsentation über die Historie des Sachgebiets Abstammung, Unterhalt im Amt für Jugend und Familie. Sie spricht dabei insbesondere über die zahlreichen Gesetzesänderungen und die dadurch immer wieder notwendigen Verfahrensänderungen, über die seit 1991 vorgenommenen Beratungen, Unterstützungen und Beistandschaften und über das Chemnitzer Modell zur Führung von Beistandschaften, das einen bundesweiten Trend eingeleitet habe. Sie weist darauf hin, dass bei jeder Gesetzesänderung die Fallzahlen im Anschluss ansteigen. **Frau Reichel** betont, dass es sich bewährt habe, mit den Betroffenen stets nach einer einvernehmlichen Lösung zu suchen.

- 5 Beschlussvorlagen an den Jugendhilfeausschuss
-

- 5.1 Anträge zur Förderung von Maßnahmen aus dem "Soziokulturellen Jugendfonds"
Vorlage: B-065/2010 Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
-

Frau Schäfer (Abteilungsleiterin Abt. 51.3) erläutert die Beschlussvorlage. Sie teilt mit, dass der Kultur- und Sportausschuss in der Vorberatung eine zustimmende Empfehlung abgegeben habe. Sie sagt auf Nachfrage von **Herr Stadtrat Tillmann (Fraktion FDP)**, dass das Antragsvolumen stets höher sei als der Haushaltsansatz, weshalb eine Auswahl auf der Grundlage der Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen aus dem Soziokulturellen Jugendfonds getroffen werden müsse. Es sei zudem Sache der Träger, sich um Drittmittel, z.B. von Sponsoren oder vom Freistaat, zu bemühen.

Herr Stadtrat Tillmann fragt, wie mit Projekten verfahren werde, die bereits ange laufen seien. **Frau Schäfer** antwortet, dass dafür die Zustimmung vorbehaltlich der Entscheidung des Jugendhilfeausschusses gegeben wurde.

Frau Bürgermeisterin Lüth teilt mit, dass in der nächsten Sitzung des Kultur- und Sportausschusses der Arbeitskreis Soziokultureller Jugendfonds vorgestellt werde, nachdem es in der vergangenen Sitzung diesbezüglich zu Irritationen kam.

Herr Stadtrat Lehmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) meint, dass beim Projekt „Werk-Statt-Kunst-Mehr-Wert“ auch mit Jugendlichen außerhalb der Stadt gearbeitet werde. **Frau Schäfer** entgegnet, dass die Antragstellerin versichert habe, nur mit Chemnitzer Kindern und Jugendlichen an diesem Projekt zu arbeiten.

Frau Schäfer bestätigt auf Nachfrage von **Frau Broszeit (AG In- und Ausländer)**, dass es sich beim Zeitraum des Projektes „poetbewegt“ in der Beschlussvorlage um einen Schreibfehler handle. Das Projekt finde im Zeitraum Mai bis Dezember 2010 statt.

Beschluss B-065/2010

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Förderung soziokultureller Projekte für das Jahr 2010 gemäß Anlage 3 der Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (13 Ja-Stimmen)

- 5.2 Finanzielle Förderung der schulbezogenen Jugendarbeit im Jahr 2010 nach der Richtlinie des Amtes für Jugend und Familie zur Förderung von Projekten der schulbezogenen Jugendarbeit der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-073/2010 Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
-

Frau Schäfer (Abteilungsleiterin Abt. 51.3) erläutert die Beschlussvorlage. Ziel sei es, Schulen bei der Schulclubarbeit zu unterstützen.

Herr Stadtrat Tillmann (Fraktion FDP) fragt, wie die Schulclubs die Landesförderung erhalten können. **Frau Schäfer** antwortet, dass sie dazu einen Antrag, ggf. über einen Förderverein, stellen müssen.

Frau Stadträtin Patt (CDU-Ratsfraktion) fragt, ob bekannt ist, ob und welcher Höhe bereits Landesmittel geflossen seien. **Frau Schäfer** antwortet, dass man die entsprechenden Bescheide abwarten müsse.

Frau Stadträtin Patt möchte des Weiteren wissen, ob die Stadt eine Rückstellung bildet, falls keine Landesmittel fließen. **Frau Schäfer** entgegnet, dass keine Mittel mehr zur Verfügung stehen werden, wenn die Beschlussvorlage beschlossen werde.

Beschluss B-073/2010

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Förderung der in der Anlage 3 der Beschlussvorlage aufgeführten Projekte der schulbezogenen Jugendarbeit für das Jahr 2010.

Die Zuwendungen sind im Haushaltsjahr 2010 entsprechend der Richtlinie des Amtes für Jugend und Familie zur Förderung von Angeboten der schulbezogenen Jugendarbeit der Stadt Chemnitz und den in den Anträgen enthaltenen Kostenplänen zweckgebunden zu verwenden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (13 Ja-Stimmen)

- 5.3 Finanzielle Förderung von anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe für 2010 nach der Richtlinie des Amtes für Jugend und Familie der Stadt Chemnitz zur Gewährung von Zuwendungen an Träger der freien Jugendhilfe - Leistungen nach §§ 11 bis 14 SGB VIII, § 16 SGB VIII, § 52 und Präventive Hilfen im Rahmen des SGB VIII
Vorlage: B-093/2010 Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
-

Frau Schäfer (Abteilungsleiterin Abt. 51.3) erläutert die Beschlussvorlage. Auf Nachfrage von **Herrn Stadtrat Hopperdietzel (Fraktion DIE LINKE)** sagt sie, dass die Stadt in Widerspruch zur Landesförderung gegangen sei, der Freistaat dem Widerspruch jedoch nicht abgeholfen habe. **Herr Pethke (Amtsleiter Amt 51)** ergänzt, dass ein weiteres Vorgehen dagegen vermutlich fruchtlos sei.

Frau Schäfer begründet die von **Frau Stadträtin Pester (Fraktion DIE LINKE)** nachgefragte unterschiedliche Ausweisung von Landesmitteln beim Kinder- und Jugendtreff „Fokus“ und beim Radio T mit einer unterschiedlichen Aufrechnung. **Herr Pethke** verweist zudem auf sein Schreiben vom 19.04.2010.

Frau Stadträtin Patt (CDU-Ratsfraktion) fragt, wie die Summe bei den präventiven Hilfen entstand. **Frau Schäfer** antwortet, dass kein höheres Antragsvolumen vorlag. **Frau Stadträtin Patt (CDU-Ratsfraktion)** meint, ob es sinnvoll sei, präventive Hilfen zu stärken. **Herr Merkel (Stadtmission Chemnitz e. V.)** sagt, dass of-

fensichtlich zu wenig präventive Hilfen angeboten werden.

Frau Broszeit (AG In- und Ausländer) fragt, ob Träger an Personal sparen, wenn Landesmittel gekürzt werden. **Herr Pethke** antwortet, dass das möglich sei.

Beschluss B-093/2010

Der Jugendhilfeausschuss beschließt vorbehaltlich der Genehmigung der Haushaltssatzung der Stadt Chemnitz für 2010 durch die Landesdirektion die finanzielle Förderung 2010 von anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe nach §§ 11 bis 14 SGB VIII, § 16 SGB VIII, § 52 SGB VIII und Präventive Hilfen im Rahmen des SGB VIII gemäß Anlage 3.

Die Zuwendungen sind im Haushaltsjahr 2010 entsprechend der Richtlinie des Amtes für Jugend und Familie der Stadt Chemnitz zur Gewährung von Zuwendungen an Träger der freien Jugendhilfe (Fachförderrichtlinie des Amtes für Jugend und Familie vom 01.01.2006) und den in den Anträgen enthaltenen Kostenplänen zweckgebunden zu verwenden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (13 Ja-Stimmen)

- 5.4 Ablehnung von Anträgen auf Zuwendung 2010 nach der Richtlinie des Amtes für Jugend und Familie der Stadt Chemnitz zur Gewährung von Zuwendungen an Träger der freien Jugendhilfe - Leistungsangebote nach §§ 11, 14 und 16 SGB VIII
Vorlage: B-094/2010 Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
-

Frau Schäfer (Abteilungsleiterin 51.3) erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Görlach (Jugendberufshilfe Chemnitz e.V.) sagt, dass er die Begründung zur Ablehnung der Förderung des Kinder- und Jugendhauses Benario für ungünstig halte. **Herr Merkel (Stadtmission Chemnitz e. V.)** entgegnet, dass die Begründung nicht beschlossen werde.

Beschluss B-094/2010

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Ablehnung von Anträgen auf Zuwendung 2010 nach der Richtlinie des Amtes für Jugend und Familie der Stadt Chemnitz zur Gewährung von Zuwendungen an Träger der freien Jugendhilfe – Leistungsangebote nach §§ 11, 14 und 16 SGB VIII wie nachfolgend dargestellt.

§ 11 SGB VIII

Alternatives Jugendzentrum e. V. „Kinder- und Jugendhaus Benario“ (1,75 AE), beantragte Zuwendung : 102.410,00 €

§ 14 SGB VIII

Regionale Arbeitsstelle für Bildung, Integration und Demokratie Sachsen e. V. „Opferberatung für Betroffene rechter und rassistischer Gewalt, präventions- und Bildungsmaßnahmen in der Stadt Chemnitz“ (0,5 AE), beantragte Zuwendung: 26.221,80 €

§ 16 SGB VIII

Kraftwerk e. V. „Familienbildung“ (1,0 AE), beantragte Zuwendung: 46.662,58 €

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (11 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen)

- 5.5 Grundsatzpapier zur Gestaltung von Erziehungspartnerschaften zwischen den Eltern, den gewählten Elternräten, dem Stadtelternrat, den öffentlich geförderten Kindertageseinrichtungen, den freien und öffentlichen Trägern der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-097/2010 Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
-

Frau Forberg (Abteilungsleiterin Abt. 51.2) erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Stadtrat Hopperdietzel (Fraktion DIE LINKE) sagt, dass der Änderungsantrag die vom Stadtelternrat verabschiedete Aufgabenformulierung enthält.

Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktionen
DIE LINKE, SPD, CDU, FDP: einstimmig bestätigt (13 Ja-Stimmen)

Beschluss B-097/2010

Der Jugendhilfeausschuss beschließt das Grundsatzpapier zur Gestaltung von Erziehungspartnerschaften zwischen den Eltern, den gewählten Elternräten, dem Stadtelternrat, den öffentlich geförderten Kindertageseinrichtungen, den freien und öffentlichen Trägern der Stadt Chemnitz gemäß Anlage 1 der Beschlussvorlage einschließlich der beschlossenen Änderungen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (13 Ja-Stimmen)

Frau Paus (AG Stadtelternrat Kindertageseinrichtungen) bedankt sich bei den Stadträten und dem Jugendamt.

- 5.6 Investive Zuwendung 2010 für die Erstausrüstung der Kindertagespflegestelle von Frau Katrin Lang
Vorlage: B-099/2010 Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
-

Herr Pethke (Amtsleiter Amt 51) betont auf Nachfrage von **Frau Stadträtin Pester (Fraktion DIE LINKE)**, dass die im Beschlussvorschlag benannte Zuwendungshöhe von 4.473,00 € richtig sei.

Beschluss B-099/2010

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, für die Kindertagespflegeperson Frau Katrin Lang im Rahmen ihrer Tätigkeit für eine Erstausrüstung ihrer Kindertagespflegestelle eine investive Zuwendung in Höhe von 4.473,00 € zu bewilligen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (12 Ja-Stimmen)

- 5.7 Investive Zuwendung 2010 für die Erstausrüstung der Kindertagespflegestelle von Frau Marlen Dzugan
Vorlage: B-100/2010 Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
-

Es gibt keinen Verhandlungsbedarf.

Beschluss B-100/2010

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, für die Kindertagespflegeperson Frau Marlen Dzugan im Rahmen ihrer Tätigkeit für eine Erstausrüstung ihrer Kindertagespflegestelle eine investive Zuwendung in Höhe von 4.491,00 € zu bewilligen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (12 Ja-Stimmen)

6 Informationsvorlage an den Jugendhilfeausschuss

6.1 Prioritätenlisten für die Baumaßnahmen Freier Träger ab dem Haushaltsjahr 2010
Vorlage: I-028/2010 Einreicher: Dezernat 5/Amt 51

Herr Prager (Abteilungsleiter Abt. 51.1) erläutert die Bewertung der in der Informationsvorlage aufgeführten Maßnahmen und macht Ausführungen zu ausgewählten Maßnahmen, insbesondere zu folgendem:

Prioritätenliste 1 (Anlage 2 Seite 1 der Informationsvorlage)

- An der Maßnahme unter Position 5 werde sich der Träger finanziell beteiligen.

Prioritätenliste 2 (Anlage 2 Seite 2)

- Bei Position 1 handele es sich um eine Sicherheitsmaßnahme.
- Die Position 2 habe Kompensationscharakter.

Reserveliste (Anlage 2 Seite 3)

- Bei der Komplettsanierung des Objekts Flemmingstraße 1a reduzieren sich die Kosten von ca. 70.000 Euro auf ca. 27.000 Euro.

Prioritätenliste 3 (Anlage 2 Seite 4)

- **Herr Prager** betont, dass reine Krippenmaßnahmen notwendig seien.

Er sagt auf Nachfrage von **Frau Paus (AG Stadelternrat Kindertageseinrichtungen)**, dass die Liste nur Zuschüsse an freie Träger enthalte. **Frau Paus** möchte zudem wissen, was unter Position 8 in der Prioritätenliste 1 gebaut werde. **Herr Prager** antwortet, dass es sich um eine Renovierung handele.

Herr Di Leo (beratendes Mitglied) fragt, wie die Differenzen zwischen den Kosten laut Träger und den tatsächlichen Kosten entstünden. **Herr Prager** antwortet, dass die Träger oftmals eine andere Vorstellung als die Stadt haben. Das Endergebnis stehe immer erst fest, wenn ein Planer beauftragt wurde.

Herr Stadtrat Lehmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) fragt zur Waldorfschule, weshalb nicht der Vermieter die Sanierung bezahle. **Herr Prager** antwortet, dass die Baukosten stets vom Träger übernommen werden.

Der Jugendhilfeausschuss **nimmt** die Informationsvorlage Nr. **I-028/2010** wertschätzend **zur Kenntnis**.

7 Informationsvorlage an den Stadtrat

7.1 Finanzcontrolling per 31.12.2009 einschließlich Abrechnung des 2. HSK
Vorlage: I-025/2010 Einreicher: Dezernat 2/Amt 20

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen Handlungsbedarf.

Der Jugendhilfeausschuss **nimmt** die Informationsvorlage Nr. **I-025/2010 zur Kenntnis**.

8 Umsetzung des Konjunkturprogramms für Investitionen in Kommunen (K II)

Es gibt keine aktuellen Informationen seitens der Verwaltung.

9 Verschiedenes

9.1 Mündliche Informationen der Verwaltung

Herr Pethke (Amtsleiter Amt 51) informiert, dass dem Stadtelternrat die Auffassung der Stadt Chemnitz zur Beteiligung sachkundiger Einwohner in nichtöffentlichen Sitzungen zugegangen sei. Des Weiteren teilt er mit, dass der diesjährige Ferienkalender ab 07.06.2010 kostenfrei verfügbar sein werde.

9.2 Fragen der Ausschussmitglieder

Frau Stadträtin Pester (Fraktion DIE LINKE) sagt, dass das Radio T gegen dessen Abschaltung gerichtlich vorgehen werde. Sie fragt, wie es mit dem Radio T weitergehen solle. **Herr Pethke (Amtsleiter Amt 51)** versichert eine schnelle Prüfung durch die Stadtverwaltung, wenn ein Antrag eingehen sollte und verweist auf die Förderung des Projekts durch die Stadt.

10 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich -

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung werden die Stadtratsmitglieder **Herr Stadtrat Hopperdietzel (Fraktion DIE LINKE)** und **Herr Stadtrat Otto (SPD-Fraktion)** bestimmt.

*

*

*

Herr Merkel schließt die Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich -.

06.05.2010 *H.-R. Merkel*
Datum Merkel
stellv. Vorsitzender
des Ausschusses

10.05.2010 *J. Hopperdietzel*
Datum Hopperdietzel
Mitglied
des Ausschusses

10.05.2010 *M. Otto*
Datum Otto
Mitglied
des Ausschusses

05.05.2010 *Haase*
Datum Haase
Schriftführer